

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:
G. Frei, alt.-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(v. Storchen.)

Neunter Jahrgang.
20. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

—♦—♦—♦—♦—♦—

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyss, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite
○ Zur Charakteristik des Historikers Schlosser	609
Das Gewissen. Von Dr. P. Gregor Koch, O. S. B.	610
Humor	614
Die Ameisen. Von P. Martin Gander, O. S. B.	615
Geographische Länge und Breite. Von Franz Mohaupt, Bürgerschuldirektor in Böhmen-Leipa	619
Zur Frage der eidgen. Schulsubvention	623
Inländische pädagogische Nachrichten	625
Ausländische pädagogische Nachrichten	626
* Staniolbericht pro 3. Quartal 1902	628
Geschichte des Fürstl. Benediktinerstiftes u. L. Z. Frau von Einsiedeln. Von B.	629
* Verständlich, aber nicht verständig	631
Zur Geschichte der Lehrerbefördung im St. Freiburg. Von P.	632
Der ständeräthliche Minderheitsantrag in Sachen der eidgen. Schulsubvention Von Cl. Frei	633
Aus Uri, Aargau und St. Gallen. (Correspondenzen).	635
Litterarisches	639
Umschlag: Briefkasten. — Jahresversammlung des kathol. Erziehungsvereins der Schweiz. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Neu eingegangen ist der altbewährte St. Ursen-Kalender aus dem Verlage Union in Solothurn, er feiert sein 50jähriges Jubiläum. —
2. Die Berichte über das Urner'sche Volksschulwesen 1901/02, sowie über die Erziehungs-Anstalt in Hermentzschwil pro 1901 sind angelangt und kommen gelegenlich zur Besprechung. —
3. An mehrere: Nemo dat quod non hat; ergo kann ich auch von Schwyzer-, Urnerischem u. a. Schulwesen nichts berichten. Wer beispielweise nicht einmal einen Jahresbericht einenden mag, der muß es eben nicht zürnen, wenn die Redaktion sich nicht mit der Diogeres Vaterne auf die Suche nach kantonalen Neuigkeiten begiebt. Die Presse ist halt eben — Stiefskind. —
4. Freund G. Ihre Ansicht teile ich. Aber warum soll ich sie an den Mann bringen, während doch Sie bei bez. Prüfungen das einschlägige Material gesammelt zu haben vorgeben? Also heraus mit Ihren Ansichten. Ruhig, sachlich, aber entschieden.
5. An mehrere Reklamanten: Es ist einfach nicht möglich, gewisse schon längst in der Mappe liegende Arbeiten nach Ihren Wünschen in die Druckerei zu bringen. Es wird geschehen, aber habe man doch Geduld, die Gründe der Verschiebung sollten für jeden ersichtlich sein. —
6. Dr. G. Im Jahre 1896 zählten in Frankreich die Staatsgymnassen 53 000, die Gemeindeskollegien 32 000 und die Institute der Kongregationen 79 718 Mittelschüler. Seither ist die Frequenz an den écoles libres noch gewachsen. Hinc illæ lacrimæ.
7. A. R. Sallust meinte: „Die Großzahl der Menschen steht im Banne der jüngsten Vergangenheit.“ Hatte er unrecht?
8. ~~████████~~ Der verehrte Herr Zentralpräsident Oberstl. Erni teilt uns folgendes mit:
 „Das Zentralkomitee des Vereins kathol. Lehrer und Schülern hat in seiner Sitzung vom 7. Oktober abhin beschlossen, es sei die Generalversammlung auf den Frühling zu verschieben. Als Festort wurde Stans beibehalten, ebenso wird das schon vorbereitete Programm in der Haupsache zur Ablösung kommen. An Stelle der Plenarversammlung wird jedoch diesen Herbst eine Delegiertenversammlung abgehalten. Dabei werden die Vereinsgeschäfte zur Behandlung kommen und wird Herr Professor Becker in Zürich einen Vortrag halten über die eidgen. Schulwandkarte.“ Genauerer Aufschluß über Zeit und Ort der Delegiertenversammlung wird eine spätere Nummer mitteilen —